

2. u. 3. In der Mauer (Strassenseite) des Teké Schems-  
 eddin in Skopia fand Herr Lippich einen Meilenstein aus Sand-  
 stein und abgebrochen; ein zweites Bruchstück, gleichfalls von  
 einem Meilensteine herrührend, befindet sich im Hofe desselben  
 Tekés. Die Steine sind wie gewöhnlich säulenförmig gearbeitet.  
 Leider fehlen daran die Zahlen des Tribunates der Kaiser und  
 die der Meilen. Ich stelle auch hier die Abschrift des Herrn  
 Lippich meiner Lesung voran. Die Inschrift des einen lautet:

≡ \ ≡ ≡ CAESAR ≡  
 DIVI TRAI ≡ PART ≡  
 DIVI NERV ≡ PP<sub>o</sub> T<sub>l</sub>  
 TRAIANO . . . HA . . O  
 AC PMTII . . .  
 IC . . O Γ . . . .  
 CO  
 Mi T

IMP CAESARI  
 DIVI TRAIANI PAR(T F )  
 DIVI NERV(AE) (N)EPOTI  
 TRAIANO HADRIANO  
 A(V)G · P · M · TR(IBVN)  
 IC(IA ) (P)OT(ESTAT)  
 CO(S) . . .  
 MP T . .

Imperatori Caesari Divi Trajani Parthici filio, Divi Nervae  
 nepoti, Trajano Hadriano Augusto pontifici maximo tribunicia  
 potestate . . . consuli . . . Millia passuum T . . .

Die Inschrift des andern ist noch mehr verstümmelt. Die  
 Buchstaben stehen nicht vollkommen senkrecht, sondern etwas  
 schief, scheinen aber ursprünglich sehr sauber ausgeführt ge-  
 wesen zu sein.

Γ Γ  
 D . . . . DEI  
 NHCDEVI  
 TRAIAN' NE  
 POS . . VNER  
 . . . OTE

(IMP · CAES)  
 D(IVI) (HA)DRI(A)N  
 NI · F · DIVI  
 TRAIAN' NE  
 POS (DI)VI NER  
 (VÆ PRON)T ÆL

Imperator Caesar Divi Hadriani filius, Divi Trajani nepos,  
 Divi Nervae pronepos, T. Ael(ius Hadrianus Antoninus Augu-  
 stus Pius etc.)

Ein Versuch, die Meilenzahlen zu restauriren, wäre ver-  
 geblich, da Scupi in den alten Strassenverzeichnissen nicht  
 erscheint und bekanntlich auch die Landkarten jener Gegenden  
 nicht so verlässlich sind, um mit voller Sicherheit in den Be-  
 stimmungen der Orte und Entfernungen vorgehen zu können.  
 Doch lässt sich aus dem Vorhandensein jener Meilensäulen